

Newsletter

DRK Kreisverband Wangen

Dezember 2005

Liebe Rotkreuzkameraden und -kameradinnen,

Ein für alle ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen.
Zeit um Danke zu sagen!

Die Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle bedanken sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Vorstandsmitgliedern, Bereitschaftsleitern, Schatzmeistern, Ausbildern, HausNotruf-Beauftragten, Reisebegleiterinnen und allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die in dieser Aufzählung vergessen wurden, für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir hoffen, dass das auch im nächsten Jahr so sein wird.



Wünscht das Team von der Kreisgeschäftsstelle Isny

Die Kerze, die nicht brennen wollte



Nein, das hatte es noch nicht gegeben. Eine Kerze, die nicht brennen wollte, war absolut einmalig. Es herrschte große Aufregung unter den Kerzen im Wohnzimmer. Zumal bald der Advent bevorstand und gerade diese Kerze mit ihrem festlichen Glanz als erste brennen sollte. Eine alte, abgebrannte, erfahrene Kerze bot sich an, mit der kleinen zu reden. „Nein, ich möchte nicht brennen“, antwortete die Kleine störrisch. „Wer brennt, verbrennt recht bald, und dann ist es um ihn geschehen. Ich möchte bleiben, wie ich bin – so schlank, so schön lila und so elegant.“ „Wenn du nicht brennst bist du tot, noch bevor du gelebt hast.“, antwortete die Alte gelassen. „Dann bleibst du auf ewig Wachs und Docht, und Wachs und Docht sind nichts. Nur wenn du dich entzünden lässt, wirst du, was du wirklich bist.“

„Na, da danke ich schön“, entgegnete die Kleine ängstlich. „Ich möchte mich nicht verlieren, ich möchte lieber bleiben, was ich jetzt bin. Gut, es ist etwas langweilig und manchmal etwas dunkel und kalt, aber ich brauche nichts von mir zu geben und werde auch nicht von der flackernden Flamme verzehrt“. Man kann es eigentlich nicht mit Worten erklären, man muss es erfahren“, antwortete die Alte rätselhaft. „Nur wer sich für etwas hergibt, kann sich und die Welt verwandeln. Aber es braucht den Mut, etwas zu wagen, die Bequemlichkeit aufzugeben und das Risiko einzugehen, sich selbst zu verlieren.“ Da ging der kleinen Kerze plötzlich ein Licht auf: „Du meinst, man ist das, was man von sich herschenkt?“ So geschah es, dass die kleine Kerze ihren Widerstand aufgab und sich anzünden ließ. Je mehr sie flackerte, um so mehr verwandelte sie sich in reines Licht. Und sie leuchtete und strahlte und wurde immer glücklicher. Wachs und Docht verzehrten sich, aber ihre Wärme und ihr Licht brannte in den Augen und Herzen der Menschen weiter...

Neue Rahmenempfehlung zur Wiederbelebung

am 28. November 2005 hat das European Resuscitation Council (ERC) aktuelle Rahmenempfehlungen zur Wiederbelebung auf seiner Website <http://www.erc.edu/> veröffentlicht.

Im Bereich der einfachen Maßnahmen (Basic Life Support) weichen diese Empfehlungen zu den bisherigen Aussagen aus unserer Sicht im Wesentlichen wie folgt ab:

- Notruf erst nach Feststellung Atemstillstand
- keine nochmalige Atemkontrolle und Achten auf „Lebenszeichen“
- keine initialen Beatmungen, d.h., nach Feststellung: „Keine Atmung“ wird unmittelbar mit der Herz-Druck-Massage begonnen
- Verhältnis Atemspende zu HDM = 2 : 30

Im Januar 2006 werden mit den in der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen diese Rahmenempfehlungen erörtert und danach verbandlich abgestimmt.



*An alle KV z. K. und
mit der Bitte um Verteilung an Bldg.*

Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Deutsches Rotes Kreuz  *Wein*
7.9.05

Neues 2006

Änderungen und Ergänzungen zu den Richtlinien für
den Leistungsvergleich



Dieses Informationsblatt soll dem eiligen Leser einen kurzen Überblick über die Änderungen
und aktuelle Auskunft für das Jahr 2005 verschaffen.

Termine 2005/2006	<p><u>Wettbewerb Saison 2006</u> Kreisentscheid: 15./16.10.2005 22./23.10.2005 Bereichsentscheid: Vorschlag für den Landesausschuss der Bereitschaften: 13./14.05.2006 20./21.05.2006 (Entscheidung für einen Termin) Landesentscheid: 15.07.2006 Austragungsort wird bei der Sitzung des Landesausschusses festgelegt. Bundesentscheid: ?</p> <p><u>Wettbewerb Saison 2007</u> Kreisentscheid: Termin wird von den ausrichtenden Kreis- verbänden individuell im Zeitfenster vom 01.10. bis 30.11.2006 festgelegt</p>
Meldetermine an den Landesverband	<p><u>Wettbewerb Saison 2006</u> Kreisentscheid: 15.08.2005, verlängert bis 16.09.2005 Bereichsentscheid: 28.02.2006</p> <p><u>Wettbewerb Saison 2007</u> Kreisentscheid: 31.07.2006 Bereichsentscheid: 28.02.2007</p>
Ausrichtende Kreis- verbände für Bereichsentscheide	n.n.
Meldetermine im Kreisverband	Die Kreisverbände regeln die Termine intern, so dass jedoch die fristgerechte Meldung an den Landesverband eingehalten werden kann.

Neues 2006, Ausgabe 06.09.2005, Seite 1

DRK Rahmenverträge

Aus aktuellem Anlass hier die Rahmenverträge für haupt- und ehrenamtliche Rotkreuz-Mitarbeiter der DRK Service-GmbH. Weitere Informationen unter der Rubrik „Consulting“ auf deren Homepage: <http://www.drkservice.de>

Die nachfolgenden Anbieter räumen haupt- und ehrenamtlichen Rotkreuz-Mitarbeitern Sonderkonditionen ein.

Zur Inanspruchnahme der Rabatte und Sonderkonditionen ist die Vorlage eines Mitarbeiter-Nachweises erforderlich!

Informationen erhalten Sie (unter Angabe der Rahmenvertragsnummer) bei den jeweiligen Anbietern oder:

DRK-Service GmbH
Linzer Str. 21
53604 Bad Honnef

Ihr Ansprechpartner:
Ulrich Starz

Telefon: 02224 / 918 232
Telefax: 02224 / 918 234
eMail: consulting@drkservice.de

► Rund ums Auto:



► Mobilfunk:



► Sonstiges:



Termine

Jahreshauptversammlungen der Ortsvereine

Termin: 03.03.2006 Ortsverein Kisslegg
Termin: 10.03.2006 Ortsverein Aitrach
Termin: 24.03.2006 Ortsverein Aichstetten
Termin: 31.03.2006 Ortsverein Isny

Narrenringtreffen

Termin: 03.-05.02.2006
Ort: Leutkirch

Helfertag 2006

Termin: 08. April 2005
Ort: Wangen

Fackelzug in Solferino

Termin: 22.-25. Juni 2006
Ort: Castiglione/Solferino (Italien)

15jähriges Partnerschaftsjubiläum mit KV Döbeln-Hainichen

Termin: 08.-10. September 2006
Ort: Hainichen

Eingeladen sind rund 14 Personen aus unserem Kreisverband.
KGF Herr Scharf wird ein ereignisreiches Rahmenprogramm zusammenstellen.
Anmeldungen bitte an Frau Zinke.

Weitere Termine im Ausbildungsprogramm!

Ausbildungsprogramm 2005

DRK-Kreisverband Wangen e.V.

Unsere Ausbildungen sind für das Jahr 2005 abgeschlossen.

Ein großes Lob an alle Ortsvereine für ihre hervorragende Bewirtung und Unterkunft unserer Helfer. Aber nicht nur sie, auch Ausbilder und Referenten lobten die freundliche Atmosphäre in den Objekten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf eure Bereitschaft auch im Jahr 2006 zählen können.

A: Ausbildung der Helferinnen und Helfer in der Bereitschaft

Sanitätskurs Teil C

Termin: 11.11.2006 von 8.30 Uhr – 17.00 Uhr
 12.11.2006 von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Jochen Kaczmarek, Dr. Schwenk,

Sanitätskurs Teil A

Termin: 22.09.2006 von 18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr
 23.09.2006 von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr
 24.09.2006 von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
 29.09.2006 von 18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr
 30.09.2006 von 08.30 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Jochen Kaczmarek, Dr. Schwenk,

Zielgruppe

aktive Mitglieder der DRK-Bereitschaften

Zielsetzung

Vertiefung der Erste-Hilfe-Kenntnisse und Lernen von zusätzlichen Hintergrundinformationen.

Inhalte

Wir werden Notfallsituationen besprechen, Erste-Hilfe-Kenntnisse vertiefen weitere Hilfsmaßnahmen kennen lernen und üben.

Voraussetzungen Erste-Hilfe-Kurs nicht älter als 1 Jahr, (noch 8 Plätze frei)

Sanitätskurs Teil B

Termin: 13.10.2006	von 18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr
14.10.2006	von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr
15.10.2006	von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr
20.10.2006	von 18.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr
21.10.2006	von 08.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Jochen Kaczmarek, Dr. Schwenk,

Helferausbildung Einsatztaktik Zivil - und Katastrophenschutz

Termin: 31.01.1006 **Beginn: 19.00 Uhr**

Ort: DRK-Heim Isny, Seidenstr. 3 „Alte Gerbe“

Ausbilder: Dr. Wolfgang Dieing

Zielgruppe

aktive Mitglieder der DRK-Bereitschaften

Zielsetzung

Vermittlung von Grundkenntnissen

Inhalte

Grundlagen Zivil- und Katastrophenschutz

Voraussetzungen

keine

Rotkreuz-Einführungsseminar

gemeinsamer Lehrgang mit KV Ravensburg

Termin: 17. März **von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr**
18. März **von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Hubertus C. Diemer und Jörg Th. Kuon

Zielgruppe

Alle neuen ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter des DRK sowie aktive Mitglieder die schon länger dabei sind und ihr Wissen auffrischen wollen.

Zielsetzung

Vermittlung von grundlegenden Informationen von und über das Rote Kreuz mit dem Ziel die Fähigkeit und Bereitschaft der Teilnehmer zu einer kompetenten und engagierten Mitwirkung im DRK zu entwickeln.

Voraussetzungen

keine

Grundausbildung Unterkunft und soziale Betreuung

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr**
von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Hans Zimmerer

Zielgruppe:

Interessierte Fach- und Führungskräfte

Zielsetzung:

Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Unterbringung und Betreuung Obdachlos gewordener Menschen anhand von Beispielen.

Fachdienstausbildung Unterkunft und soziale Betreuung

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr**
von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Hans Zimmerer

Ausbilder Pflichtfortbildung

zur Verlängerung der Lehrberechtigung im EH-Programm

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Holger Weber

Zielgruppe

alle Ausbilder unseres KV Wangen

Zielsetzung

Im Vordergrund der Veranstaltung steht eine Reflektion der gemachten Erfahrungen seit der Einführung der neuen LL-Unterlage. Es soll ein Forum geschaffen werden, in dem aufgetretene Probleme und Unklarheiten, aber auch positive Bestätigungen und erfolgreiche Rezepte im Umgang mit der besonderen Didaktik der neuen Ersten Hilfe, thematisiert werden können.

Inhalte

1. Erfahrungsaustausch zur redaktionellen Gestaltung, zu den Fachinhalten, Medien und der Methodik der neuen LL-Unterlage im EH-Programm
2. Ergebnis der Evaluierung der EH
3. Sachstand zu zielgruppenorientierten EH-Programmen (EH Sport, EH Kind, EH Senioren, EH Feuerwehr, EH mit Selbstschutzhinhalten, EH BG ...)
4. aktuelle Informationen: Frühdefibrillation für Ersthelfer, Einführung des Mentorensystems im DRK LV Baden-Württemberg, Qualitätsmanagement in den Breitenbildungsangeboten des LV Baden-Württemberg

Fortbildung für unsere EH-Ausbilder

für alle Ausbilder unseres KV

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 09.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Organisatoren: das KAL-Team

Mentorenausbildung

für alle Ausbildungsleiter und interessierte Ausbilder

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 08.30 Uhr – 16.00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Jochen Kaczmarek

Vorbereitungsseminar für EH-Ausbilder

für Anwärter

Termin: wird noch bekannt gegeben **von 08.30 Uhr – 16.00 Uhr**

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: ?

Fahrsicherheitstraining

Termine: wird noch bekannt gegeben **von 8.30 Uhr**

**Ort: 88255 Baienfurt-Niederbiegen, Schussentalstr. 15, Betriebsgelände
der Fa. Kraftverkehr Spedition Pfaff**

Veranstalter: Kreisverkehrswacht

Zielgruppe

alle Interessierten aktiven Mitglieder unseres KV Wangen mit Führerschein
(max. 12 Teilnehmer pro Tag)

Zielsetzung

Gefahren erkennen-vermeiden-bewältigen

Gefahrenbewusstsein schärfen, Gefahrensituation rechtzeitig erfassen und entschärfen,
Bremsstechnik trainieren, bremsen und ausweichen üben, verkehrsgerechtes und
verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr praktizieren

Teilnahmebedingungen

1. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze können FahrerInnen am
Sicherheitstraining teilnehmen, sofern sie die erforderliche Fahrerlaubnis besitzen. Es
empfiehlt sich mit dem Fahrzeug teilzunehmen, das hauptsächlich benutzt wird. Das
Fahrzeug muss zugelassen, versichert und in einem verkehrssicheren Zustand sein.
Reifen-Luftdruck und Motorölstand müssen der Betriebsanleitung entsprechen.
RTW und MTW können benutzt werden.

Führen und Leiten von Gruppen

Termin: 17.11.2006	von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
18.11.2006	von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und
	von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
19.11.2006	von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ausbilder: Eugen Schelling

Zielgruppe

Trupp- und Gruppenführer, Bereitschaftsleiter, Bergwachtleiter, sonstige Interessenten z.B. Leiter von Arbeitskreisen, Leiter von Projektgruppen, Lehrkräfte

Zielsetzung

Führungs- und Leitungskräfte leben in einem engen Arbeitsverhältnis mit ihren ehrenamtlichen Helfer/innen und Mitarbeiter/innen. Dabei gelingt nicht immer alles reibungslos. Motivationsdefizite und Spannungen untereinander können zu unüberwindlichen Schranken führen. Diese und andere zwischenmenschliche Probleme sollen angegangen werden. Die Teilnehmer entwickeln dabei die allgemeine Fähigkeiten und Bereitschaft ihre Helfer/Mitarbeiter angemessen und wirkungsvoll zu führen.

Inhalte

- ◆ Zeitgemäße Führung im DRK
- ◆ Der Führungsprozess in der Praxis
- ◆ Motivation als Führungsaufgabe
- ◆ Konfliktbewältigung als Führungsaufgabe

Voraussetzungen

keine (von Vorteil wären Einführungs- und Aufbauseminar)

Teilnehmerzahl: max. 16

Module / Funktionen im Überblick

	Helfer	GL	TF / GF	ZF	BL
1.1.1.1 Grundausbildung					
• Rotkreuz-Einführungsseminar	x	x	x	x	x
• Grundausbildung Betreuungsdienst	x	x	x	x	x
• Sanitätskurs Teil A, B	x	x	x	x	x
• Einsatztaktik Zivil- und Katastrophenschutz	x	x	x	x	x
1.1.1.1.2 Fachdienstausbildung					
• Sanitätsd., Betreuungsdienst oder Technik u. Sicherheit	x	x	x	x	x
• Rotkreuz-Aufbauseminar	x	x	x	x	x
1.1.1.1.3 Führungs- und Leitungsausbildung					
• Führen und Leiten von Gruppen		x	x	x	x
• Führen und Leiten von RK-Gemeinschaften I					x
• Vorstandsarbeit					x
• Führen im Einsatz I			x	x	
• Führen im Einsatz II			x	x	
• Führen im Einsatz III				x	
• Führen im Einsatz IV				x	

GL = Gruppenleiter
 GF / TF = Gruppenführer oder Trupführer
 ZF = Zugführer
 BL = Bereitschaftsleiter, Bergwachtleiter, Leiter von Arbeitskreisen usw.

Ansprechpartner für weitere Informationen sind

Dr. Wolfgang Dieing, Kreisverbandsarzt 07562/912121
 Rita Rist, Kreisbereitschaftsleiterin, Tel. 07562/984135 oder 93286
 (ab 18.00 Uhr) oder die örtliche Bereitschaftsleitung

Lehrgangsanmeldung:

Bitte beim Guppenführer des jeweiligen OV bzw. Bereitschaftsleiter/Innen